

- Auszeit -
Ein Shortie-Hörspiel für Hoertalk.de
Von Klaus „stoerti“ Baumdick

Rolle	Beschreibung
Michael Noske	(M)
Wilma Noske	(W) Michaels Ehefrau
Renate	(W) Günthers Ehefrau
Günther	(M)
PHK Schmidt	(M/W) Polizist

Legende:

Dieses sind Anweisungen nur an den Cutter

Schritte eines Mannes auf Fussboden kommen näher, dann setzt er sich mit einem Plumps in den Sessel fallen

Take 1.

Wilma (eher gelangweilt): Und? Was hat der Arzt gesagt?

Take 2.

Michael (leicht depressiv): Er meint, ich hätte Burn-Out. Ich soll mir eine Auszeit nehmen, sonst sähe es ganz schlecht aus.

Take 3.

Wilma (spöttisch): Von was willst Du Dir denn eine Auszeit nehmen? Tust doch den ganzen Tag eh schon nichts!

Take 4.

Michael (leicht depressiv): Ja, das wirds sein. Auf jeden Fall habe ich mir überlegt, ich fahre ein paar Tage weg. Allein.

Take 5.

Wilma (spöttisch): Ja klar. Und ich darf mich hier um alles kümmern. Die Kinder, die Tiere und so. Ist ja mal wieder typisch.

Take 6.

Michael (leicht depressiv): *seufz* Weisste was? Ich fahre jetzt sofort, ich kann mir das nicht mehr anhören.

Take 7.

Wilma (gereizt/arrogant): Ja hau doch ab, kannst ja eh am besten!

Michael steht auf und geht weg. Szenenwechsel. Autotür klappt zu, Motor geht an, Auto fährt. Wir befinden uns im Auto.

Take 8.

Michael (spricht gedanklich zu sich selbst in gedrückter Stimmung): Womit habe ich das alles nur verdient? Job scheisse, Frau scheisse, alles scheisse. Wo fahre ich jetzt eigentlich hin? Ach egal, Hauptsache weg von hier. [pause] Ans Meer, genau, ich fahre ans Meer.

Szenenwechsel. Michael steht am Meer, man hört die Brandung. Er steht hoch oben auf Klippen. Die Brandung ist also ein Stückchen weg.

Take 9.

Michael (spricht gedanklich zu sich selbst in gedrückter Stimmung): Wie soll es nur weiter gehen? Ich halte das nicht aus, [kurze pause] so wie es jetzt läuft.

Jetzt so 5 oder 10 Sekunden nur Brandung, vielleicht auch noch ein paar Möwen.

Take 10.

Michael (spricht gedanklich zu sich selbst in gedrückter Stimmung): Wenn ich einfach weg gehe? In ein anderes Land? Frau weg, Job weg, einfach irgendwas ganz neues anfangen? Das wäre vielleicht die beste Idee.

Szenenwechsel. Michael kommt mit seinem Auto wieder zu Hause an. Motor aus, Türe zu. Schritte, eine Haustür wird geöffnet.

Take 11.

Michael (in wesentlich besserer Stimmung aber nicht frohlockend, ruft): Bin wieder da!

Take 12.

Michael (ruft): Hallo?

Im Obergeschoss hört man jemanden schnell laufen.

Take 13.

Michael (bisschen böse, überrascht): Was ist denn da?

Michael geht die Treppe zügig hoch

Take 14.

Michael (überrascht, abwehrend): Was ist denn hier los?

Jetzt ganz schnell, Michael greift sich was als Waffe und greift jemanden an. Kampfgeräusche.

Take 15.

Michael (zornig, laut, im Kampf): Euch werd ich helfen, mich zu beklaue Ihr verdammtes Einbrecherpack!

Take 16.

Günther (abwehrend): Was soll das? Nein, nicht, neeeeeeeeeiiiiiiiiinnnnnn!

Man hört, wie der andere förmlich zusammengeschlagen wird und die Treppe runter fällt.

Take 17.

Renate (geschockt, besorgt, ruft laut, weil ihr Günther eben die Treppe runter gefallen ist):
Günther! Günther! Was machst Du denn? Günther, sag doch was!

Take 18.

Michael (zornig, laut): Da ist ja noch einer! Euch werd ich helfen!

Take 19.

Renate (schreit ängstlich): Wer sind Sie? Hiiiiifeeeeee!

Frauenschritte laufen fluchtartig aus dem Haus, die Haustür knallt zu. Take 20 hört man von draussen

Take 20.

Renate (schreit ängstlich): Hiiiiifeeeee!

Szenenwechsel. Eine Türklingel klingelt. Schritte von innen, die Tür öffnet sich

Take 21.

PHK Schmidt (dienstlich): Guten Abend, mein Name ist Polizeihauptkommissar Schmidt. Sind Sie Frau Noske?

Take 22.

Wilma: Ja, was ist denn los?

Take 23.

PHK Schmidt (dienstlich): Es gab da einen Vorfall, ich muss Sie bitten, mich zu begleiten.

Take 24.

Wilma (irritiert): Ja, wie, was, wie Vorfall?

Take 25.

PHK Schmidt (dienstlich): Das zeige ich Ihnen gleich vor Ort. Bitte ziehen Sie sich eine Jacke an.

Szenenwechsel: Ein Auto fährt vor, hält an, Motor aus, 2 Autotüren schlagen zu

Take 26.

PHK Schmidt (dienstlich): Frau Schmidt, das war doch hier Ihr Haus oder?

Take 27.

Wilma (irritiert): Ja, das habe ich vor kurzem verkauft. Warum?

Take 28.

PHK Schmidt (dienstlich): Haben Sie jemals in diesem Haus Probleme gehabt?

Take 29.

Wilma (irritiert): Probleme? Nein. Was meinen Sie?

Take 30.

Renate (laut schreiend, wütend): Du verdammtes Miststück, was hast Du uns angetan?

Take 31.

Wilma (irritiert): Was wollen Sie denn alle von mir? Ich verstehe gar nichts!

Take 32.

Renate (laut schreiend, wütend): Günther ist tot! Und das ist Deine Schuld Du Hure!

Take 33.

PHK Schmidt (dienstlich): Jetzt mäßigen Sie sich erstmal in Ihrem Ton! Frau Noske, warum haben Sie das Haus verkauft?

Take 34.

Wilma (irritiert): Nun, nach dem Tod meines Mannes, war mir das alles zu groß und zuviel.

Die Stimme hört man wie von einem Geist, verzerrt

Take 35.

Michael (zornig, laut): TOOOD? Wer ist hier tod?

Folgende Stimmen sollen soweit es geht zeitgleich kommen aber das man jede noch versteht

Take 36.

Renate (laut schreiend, ängstlich): Du wusstest das Du Dreckstück!

Wilma (ängstlich): Michael? Bist Du das?

PHK Schmidt (erschrocken): Was war das?

Take 37.

Wilma (ängstlich): Michael! Als Du damals Deine Auszeit nehmen wolltest, hast Du Dich doch umgebracht! Wieso bist Du jetzt hier? Was willst Du?

Die Stimme hört man wie von einem Geist, verzerrt

Take 38.

Michael (sehr wütend, zornig, laut): AUSZEIT? Du kriegst jetzt eine Auszeit!

Irgendein Geräusch, was Wilma tötet

Take 39.

Wilma (Todesschrei): MichaeEEEEEEEEel neEEEEEEEEiiiiiiin

Take 40.

Renate schreit hysterisch.

Take 41.

PHK Schmidt (erschrocken): Ach Du Scheisse!

PHK Schmidt läuft weg, ins Auto, Autotür auf, zu, Motor an, Martinshorn an und haut mit quietschenden Reifen ab.